

---

## Pressemitteilung

### **Buchvorstellung: Queeres Leben in der Großregion**

Mittwoch, 11.12.2024, 18 Uhr, Lesesaal der Wissenschaftlichen Bibliothek der Stadt Trier/Stadtarchiv, Weberbach 25, 54290 Trier

Anmeldung per E-Mail: [veranstaltungenweba@trier.de](mailto:veranstaltungenweba@trier.de)

Schwule, Lesben, Bisexuelle, Trans\* Personen, intergeschlechtliche und non-binäre Personen sind Teil der Großregion – schon von Anfang an, aber Ihre Geschichte ist wenig erforscht und kaum bekannt. Die Tagung „Queeres Leben in der Großregion“ im November 2023 hat Forscher\*innen aus Frankreich, Luxemburg, Belgien, dem Saarland und Rheinland-Pfalz zusammengebracht, um vorhandene Forschungen zu präsentieren und neue Forschung anzuregen.

Dabei richtet sich der Blick auf die Geschichte der Unterdrückung wie auch der Emanzipationsbewegungen und thematisiert ebenso die Geschichte der unterschiedlichen Kultur(en) und des Alltagslebens.

Unterschiedliche Rechtssysteme spielen ebenso eine Rolle wie die demokratiepolitischen und gesellschaftlichen Mentalitäten, die in vielen Teilen der Großregion insbesondere durch den Katholizismus, die unterschiedliche Entwicklung der Industrialisierung und ein starkes Stadt-Land-Gefälle geprägt waren. Ebenso waren gemeinsame politische und gesellschaftliche Entwicklungen zu betrachten, wie der Zweite Weltkrieg und die Besatzungspolitik der nationalsozialistischen Diktatur, die Schließung und Öffnung der

Grenzen oder noch die Mentalitätswende bezogen auf die Geschlechter der 1970er Jahre, die unmittelbar in das Leben queerer Menschen der Großregion eingegriffen haben.

Der trans-nationale Blick ist in allen diesen Feldern eine große Bereicherung.

Wir laden Sie ein, den aktuellen Forschungsstand zur queeren Geschichte in der Großregion kennenzulernen anlässlich der Veröffentlichung der Dokumentation der Tagung „Queeres Leben in der Großregion“.

Veranstalter: QueerNet RLP in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Bibliothek der Stadt Trier, dem rheinland-pfälzischen Gipfelsekretariat der Großregion und dem Musée National de la Résistance et des Droits Humains